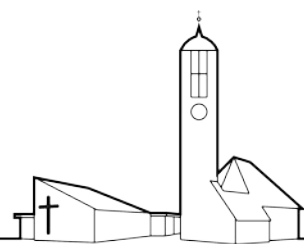


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE GEMEINDE,

waren Sie schon einmal dabei, als ein Kind seine ersten eigenen Schritte gewagt hat? Was für ein besonderer Moment das ist. Eltern schauen darauf voller Erwartung und Stolz. Sie halten den Atem an, möchten diesen Augenblick aufsaugen, ihn innerlich bewahren. Und dann passiert es: Ein kleiner Stolperer, ein unsicherer Schritt und plumps, sitzt das Kind auf dem Boden. Zum Glück ist gar nichts Schlimmeres passiert. Und doch verändert sich in diesem Moment etwas im Blick der Eltern. In den Stolz mischt sich Sorge. Was, wenn das Kind beim nächsten Mal stärker fällt? Was, wenn es sich verletzt?

Für das Kind selbst sieht die Welt sicher ganz anders aus.

Mögen die ersten Schritte auch noch unsicher, tastend, manchmal zögerlich sein – sie sind voller Vertrauen. Es geht los. Es entdeckt. Es probiert aus. Es lässt sich nicht aufhalten von der Möglichkeit zu fallen, sondern wird getragen von dieser tiefen Gewissheit: Ich darf das. Ich kann das lernen. Da ist jemand, der mich hält.

In den letzten Wochen habe ich genau das bei meinen Zwillingen erlebt. Diese ersten Schritte, dieses Loslassen, dieses mutige Unterwegssein. Und ich merke: Während sie laufen lernen, lerne ich auch etwas über mich.

Denn mein Herz ist nicht nur voller Staunen. Es ist auch voller Fragen. Mache ich das alles richtig? Werde ich ihnen gerecht? Genüge ich als Mutter? Und wenn ich ehrlich bin, bleibt dieses Fragen ja nicht nur bei meiner Rolle als Mutter stehen. Es zieht sich weiter: Genüge ich in all den Rollen, die ich trage? Oder stolpere ich nicht selbst an meinen eigenen Erwartungen und den Erwartungen anderer?

In diesen Zeiten gibt mit der Psalm 139 des David Kraft. Dort wird von einem Gott erzählt, der mich kennt mit all meinen Schwächen. Nicht erst dann, wenn ich funktioniere. Nicht erst dann, wenn ich alles im Griff habe. Sondern von Anfang an. „Du hast mich gebildet im Mutterleib“, heißt es dort. Mein Wert beginnt also nicht mit meiner Leistung. Mein Genügen hängt nicht daran, wie gut ich meine Rollen ausfülle. Mein Leben steht von Anfang an in Gottes liebevollem Blick.

Und während ich sehe, wie meine Kinder ihre ersten Schritte machen, wird mir bewusst: Auch ich bin unterwegs, lerne und falle. „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz.“ Ich möchte Gott zeigen, was ich selbst manchmal lieber übersehe. Meine Zweifel, meine Überforderung, meine Ungeduld und mein Gefühl, nicht zu genügen, weil ich darauf vertraue, dass Gottes Blick kein harter, kritischer ist. Es ist ein Blick, der mich nicht festlegt auf meine Fehler, sondern mich weiterführt.

Beim letzten Familiengottesdienst haben wir diesen Psalm gemeinsam entdeckt und haben gemerkt: Dieser Psalm gehört mitten hinein in unseren Familienalltag. In die vielen Rollen, die wir tragen. In die Fragen, die wir oft mit uns herumtragen. Wir haben dabei anlässlich des Muttertags besonders an die Mütter gedacht. An all das, was sie geben – oft still, selbstverständlich und ohne große Worte. Und auch an die Zweifel, die viele von ihnen kennen: Reiche ich aus? Mache ich genug? Bin ich gut genug? Muttertag ist ein schöner Anlass, Danke zu sagen. Aber das reicht nicht. Mütter brauchen nicht nur einen Tag der Anerkennung, sondern einen Alltag, in dem sie gesehen werden. Und mehr noch: die Gewissheit, dass ihr Wert nicht daran hängt, ob alles gelingt. Und genau hier spricht der Psalm ein Versprechen aus: Du bist gesehen und du bist gewollt. Gott hat dich geschaffen. Gott, der uns von Anfang an kennt, geht mit dir. Er hält dich auch da, wo du zweifelst und ist bei dir bei jedem Schritt.

Herzlichst Ihre *Martina Wagner*

ABSAGE GEMEINDEFEST

Gerne hätten wir auch in diesem Sommer wieder ein Gemeindefest gefeiert. Leider fanden sich für den Termin am 4. Juli im Vorfeld aber nicht genügend Helfer. Da wir vermeiden wollen, dass (erneut) sehr wenige Schultern das Gros der Arbeit stemmen und dabei übermäßig beansprucht werden, haben wir uns notgedrungen entschlossen, das Fest abzusagen.

Es gibt bereits Überlegungen, stattdessen an einem Sonntag - als eine Art "Kirchenkaffee extravaganter" - eine besondere Zusammenkunft zu planen; aber die Details dafür stehen noch nicht fest. Die erfahren Sie, wenn es so weit ist, u.a. über den Markus-Newsletter und die Gottesdienst-Abkündigungen.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 21. JUNI 2026

Was ist denn eigentlich eine Gemeindeversammlung? Nun, es ist die Gelegenheit, sich über Belange der Gemeinde mal auszutauschen und zu diskutieren und auch gehört zu werden. Aktuell möchte der Kirchenvorstand zwei Themen vorstellen: Zum einen soll das neu entstandene Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt vorgestellt werden, zum anderen interessiert Ihre Meinung rund um das Thema Kirche der Zukunft („Regionalisierung“).

Dazu laden wir Sie zur Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 21. Juni in der Markuskirche ein. Und damit es auch ein bisschen gemütlich wird, gibt es Kirchenkaffee.



BENEFIZ-KONZERT

DES SÄNGERVEREINS GEISENFELD ZUGUNSTEN VON WIRBELWIND E.V. AM 21. JUNI 2026

Genuss für Ohren und Herz: Der Chor "Maggies Moderne" (Sängerverein Geisenfeld) lädt herzlich zu seinem Benefizkonzert „Kulinarische Klänge“ ein. Damit unterstützt er den Verein Wirbelwind Ingolstadt. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Reise durch die Welt von Essen und Trinken – quer durch verschiedene Zeiten und Länder. Mal humorvoll, mal ironisch und hier und da auch mit einem augenzwinkernden Blick auf unsere Genussgewohnheiten erwartet Sie vor allem eines: ein Konzert voller Klangfreude und lebendiger Energie.

Für eine erfrischende Pause ist gesorgt. Der Eintritt ist frei – Spenden sind herzlich willkommen. Beginn ist um 18 Uhr in der Markuskirche.

Christa Thurner (Chor)

EINLADUNG ZUM FREILUFTGOTTESDIENST

Am Sonntag, **5. Juli, um 10 Uhr** feiern die drei Südgemeinden St. Markus, Brunnenreuth und Manching wieder ihren gemeinsamen Freiluftgottesdienst. In diesem Jahr findet der abwechslungsreiche Stationengottesdienst für Groß und Klein erneut am Niederstimmer Weiher statt. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Picknick eingeladen. Bitte bringen Sie dafür eine Decke und etwas zu essen mit; gekühlte Getränke gibt es vor Ort. Besonders für Kinder lohnt sich der Ausflug: Nach dem Gottesdienst bietet ein Team noch Spiele für die Kinder an.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche in Manching statt. Eine Wegbeschreibung, nähere Informationen sowie aktuelle Hinweise dazu, ob der Gottesdienst im Freien oder in der Kirche gefeiert wird, finden Sie auf unserer Homepage und über unsere sozialen Kanäle.

SPORT-FAMILIENGOTTESDIENST IM PARK AM SCHWARZEN WEG AM 19. JULI

Sport, Familien und Gottesdienst im Park: Alles drei findet Mitte Juli erneut zusammen. Denn bereits zum zweiten Mal feiern wir um **10 Uhr** einen Sport-Familiengottesdienst im Park am Schwarzen Weg. Alle sind dazu eingeladen, auch zum anschließenden Verweilen. Ein besonderes Team wird den Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Mit von der Partie ist Samuel Haubner. Er ist evangelischer Theologe, Fußballtrainer und Tischtennisspieler. Als Sportpastor bei „Sportler ruft Sportler“ hat er einen Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit.

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN,
TRAUUNGEN UND BESTÄTTUNGEN.**

KIRCHGELD-AKTION "HERZENSPROJEKTE"

Vielen herzlichen Dank für die Zahlung Ihres Kirchgeldes.
Ihr Kirchgeld hilft uns unsere Herzensprojekte nach vorne zu bringen.
Für Investitionen in eine lebendige Kirchengemeinde im Jetzt und in Zukunft.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 94 09 07
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Mitglieder des MONATS-Redaktionsteams:

Ulrike Haase, Carmen Held, Gregor Jarasch, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, Rebecca Löbber, Petra Schwarz, Margarete Sumfleth

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Unglaublich, aber wahr! Wir sind sehr glücklich, dass wir unsere schon fast zweijährige vakante 2. Pfarrstelle endlich wiederbesetzen konnten! Damit haben wir mit zwei Vollzeit-Pfarrstellen und einer Teilzeitstelle unserer Gemeindefereferentin eine Vollbesetzung und das ist bei den Umstrukturierungen in der Kirche und dem immer größer werdenden Pfarrermangel nicht mehr selbstverständlich! Der Einführungsgottesdienst (Installation) bei uns in der Markus Kirche wird am 13. September 2026 um 10 Uhr sein!

Kurzer Abriss, was sich u.a. getan hat: Die Oster-/Basare wurden gut angenommen und das ermutigt uns, auch zukünftig diverse Aktionen anzubieten.

Der Konfi 3 Abschluss-Gottesdienst war eine gelungene Sache und auch die Familien-Gottesdienste "Kirche kunterbunt" werden gut angenommen und finden großen Gefallen.

Zum Osternachtgottesdienst am Ostersonntag um 05.30 Uhr wurden wir von der Nachtwache unser Jugend-Teamer und Konfirmanden mit einem Osterfeuer begrüßt. Wir sind gemeinsam von draußen singend in die dunkle Kirche eingezogen.

Es war von Anfang an sehr andächtig. Der Gottesdienst wurde vom Chor Good News stimmungsvoll untermalt. Das anschließende Osterfrühstück zur Auferstehung war ein wahrhaft tolles Mahl! Dank an alle Helfer.

Ein weiteres Highlight wurde auch am Ostersonntag beim Festgottesdienst um 10 Uhr geboten. Der Posaunenchor hat u.a. zum Start und Ende des Gottesdienstes zwei Kompositionen von unserem David Jarasch gespielt, der hiermit wieder mal sein Können zeigen konnte! DANKE David!

Am Ostermontag beim Familiengottesdienst wurden zum Schluss von der Jugend selbst bemalte Holz-Ostereier (war eine Kinderaktion) im Park bei der Kirche versteckt. Die Kinder durften die gefundenen Holzeier dann in der Kirche gegen ein Osterpräsent eintauschen! Für kurze Irritation hat gesorgt, dass ca. 15 Stück dieser Holzeier in der Zeit, in der sie von unseren Teamern versteckt wurden und von den Kindern dann gesucht wurden, scheinbar Spaziergängern im Park gefallen haben und "entwendet" wurden. Zum Glück gab es noch Nachschub, sodass alle Kinder mindestens ein Ei finden konnten!

Freuen wir uns schon auf weitere Veranstaltungen unserer Gemeinde St. Markus!



Bleiben Sie behütet sagt

Ulrike Haase (Vertrauensfrau St. Markus)

KONFI3-ABSCHLUSS

Alle Jahre wieder... und so auch dieses Jahr haben von Januar bis

März Drittklässler an Konfi3 teilgenommen. Ziel dieser acht Wochen ist es, mehr über unseren Glauben, unsere Gemeinde und unsere Kirche herauszufinden. Das findet in kleinen Gruppen, die von jugendlichen und erwachsenen Teamern begleitet werden, statt. Dieses Jahr wurden die Kinder auch vom schüchternen Löwen Markus begleitet, der offensichtlich schon länger im Kirchturm von St. Markus wohnt. Sie sind neugierig? Dann ist eventuell auch der



Artikel über die Kirchenerkundung für Erwachsene was für Sie.

RÜCKBLICK KONFIRMATIONEN

Nach einem knappen Jahr Konfikurs war es wieder soweit: Wir konnten die Konfirmation von insgesamt 21 Jugendlichen feiern, aufgeteilt auf zwei Festgottesdienste am 2. und 9. Mai. Damit begann eine kurze Phase "zwischen den Kursen", ehe Ende Juni bereits der nächste Konfikurs startet, in Kooperation mit der Nachbargemeinde Brunnenreuth.



Da der Gemeindebrief vor dem zweiten Konfirmationstermin zur Druckerei musste, können wir an dieser Stelle nur das Gruppenfoto vom ersten Termin mit 14 Konfirmanden abdrucken.

KIRCHENERKUNDUNG FÜR ERWACHSENE

Bei "Konfi 3" gehörte sie natürlich auch heuer wieder fest dazu: die Kirchenraumerkundung. Die Kinder dürfen dann immer grundsätzlich hinter jede Schrank- und sonstige Tür schauen und selbst den Kirchturm kennenlernen. Aus dem Kreis der Eltern wurde angeregt, das doch auch einmal für Erwachsene anzubieten. Diesem Vorschlag kommen wir gerne nach und laden entsprechend ein, im Vorfeld des Benefiz-Konzerts zugunsten von Wirbelwind am **21. Juni** zu einer Kirchenraumerkundung für Erwachsene in die Markuskirche zu kommen. Interessierte treffen sich mit Pfarrer Kühn um **16.30 Uhr** im Gemeindesaal der Kirche.

LIED-KOLUMNE



Gemeinsames Singen verbindet und kann eine große Kraft entfalten. Jede und jeder ist eingeladen – Menschen mit einer wunderbaren Gesangstimme ebenso wie Menschen, die vielleicht nur jeden zweiten Ton treffen. Wir wollen an dieser Stelle ein Kirchenlied vorstellen – einfach, damit man ein wenig in Kontakt bleibt oder wieder in Kontakt kommt – mit diesem großen Schatz, der sich über die Jahrhunderte für uns angesammelt hat.

In dieser Ausgabe: **„Meine Hoffnung und meine Freude“ (EG 697)**

Das Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“ stammt aus der ökumenischen Gemeinschaft Communauté de Taizé. Es wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts komponiert und gehört zu den sogenannten Taizé-Gesängen. Diese zeichnen sich durch ihre schlichte Form und ihre besondere spirituelle Tiefe aus.

Der französische Komponist Jacques Berthier (1923 – 1994) wuchs in einer musikalischen Familie auf und pflegte eine langjährige Zusammenarbeit mit der Communauté de Taizé. Für diese komponierte er über 200 Gesänge und prägte damit die moderne Kirchenmusik weltweit.

Der Text in „Meine Hoffnung und meine Freude“ greift Gedanken aus den Psalmen auf und bringt Vertrauen und Zuversicht im Glauben zum Ausdruck. Durch seine einfache Melodie lädt das Lied dazu ein, innerlich zur Ruhe zu kommen und sich auf das Gebet zu konzentrieren.

Es wird vor allem in Andachten und Gottesdiensten gesungen, häufig in mehrfacher Wiederholung. Diese Wiederholungen sind typisch für Taizé-Gesänge und schaffen eine ruhige, meditative Atmosphäre, einen Raum der Ruhe.

„Meine Hoffnung und meine Freude“ ist heute eines der bekanntesten Taizé-Lieder und wird weltweit gesungen. Ein weiteres Lied, das Menschen unterschiedlicher Herkunft im gemeinsamen Gebet verbindet.



VOM GRABSTEIN ZUM GEDENKSTEIN

Seit mittlerweile mehreren Jahrzehnten hat die Markusgemeinde das Grab der Familie Haderecker, von deren Vermächtnis wir noch heute stark profitieren, auf dem Westfriedhof unterhalten. Im vorletzten Winter hat der neue Kirchenvorstand dann ausführlich beraten, wie wir diesem Andenken langfristig auf eine noch bessere Art gerecht werden könnten und dabei eine klare Lösung gefunden: Das Grab auf dem Westfriedhof wurde aufgelöst und der ehemalige Grabstein in einen Gedenkstein umgewandelt. Erst vor wenigen Wochen wurde dieser hinter der Markuskirche installiert und hat schon häufig Interessierte zum Verweilen eingeladen.

Was nun noch fehlt, ist eine erklärende Plakette. Damit zum einen dem Missverständnis vorgebeugt wird, dass es sich hierbei tatsächlich um die Grabstätte handelt (wie die Stein-Inschrift nahelegt). Zum anderen, um Passanten zu erläutern, warum neben dem Pfarramt dieser Stein errichtet wurde.

DANKSAGUNG

Allen, die unseren Bazar mit Sach- und Geldspenden unterstützt und damit zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön und natürlich auch allen fleißigen Helfern. Unser besonderer Dank gilt der Familie des verstorbenen Ingolstädter Malers Erwin Karman, die uns großzügig einige Bilder (s. Foto) aus seinem Nachlass überlassen hat. Wir konnten sie in gute Hände abgeben.



KONFIFREIZEIT BODENSEEHOF

Ende April, wenige Tage vor der ersten Konfirmation, stand noch eine zweite Konfifreizeit an: Für alle, die nicht beim Konfi Camp an der Adria dabei gewesen waren, ging es mit Kirchenvorsteherin Kerstin Burscheid und Pfarrer Kühn zum Bodenseehof in Friedrichshafen. Insgesamt zu acht haben wir dort großartige Tage erlebt, zusammen mit anderen Gemeinden und dem internationalen Team des Jugendzentrums der Fackelträger.

Packende Lebensberichte, tiefgründige Gespräche, reichlich Spaß und Spiel – und viel Musik. Die hat unsere Konfis derart begeistert, dass einige auf der Rückfahrt zur Internetplaylist weitergesungen und dadurch die dreistündige Fahrtzeit verkürzt haben. Eine rundum gelungene Freizeit, auch und gerade so kurz vor dem Ende des Konfikurses!



PFARRER BERNATH KOMMT NACH ST. MARKUS

Knapp zwei Jahre hatte die Vakanz auf der 2. Pfarrstelle von St. Markus bereits angedauert, als vor einigen Wochen endlich feststand: sie wird zum 1. September endlich wiederbesetzt! Wir freuen uns, durch Pfarrer Christian Bernath profilierte und engagierte Verstärkung in unserem Team zu bekommen. Er wird seinen Dienst am 1. September antreten und am 13. September um 10 Uhr in der Markuskirche feierlich eingeführt werden. Er selbst schreibt:

Liebe St. Markus Gemeindemitglieder, lieber Ingolstädter Süden, es ist schon bewegend: nach acht Jahren City-Kirche St. Matthäus und acht Jahren Diasporagemeinde Riedenburg kehren wir wieder nach Ingolstadt zurück. Wir - das sind meine Frau Andrea, die seit 15 Jahren als Allgemeinärztin in einem Hausarztzentrum in Ingolstadt arbeitet, unsere drei erwachsenen Kinder, die im Christoph-Scheiner und Reuchlin Gymnasium zur Schule gingen und schon verlautbaren ließen, dass sie uns gerne in Ingolstadt besuchen kommen und ich, mittlerweile auch schon im 59ten Lebensjahr, aber immer noch voller Ideen, Frische und sportlicher Energie.

Nach 30 Berufsjahren stelle ich fest: Kinder, Konfirmanden- und Jugendarbeit liegen mir besonders am Herzen und v.a. auch lebendige, kreative Gottesdienste.

Wir freuen uns auf St. Markus, eine vitale Gemeinde mit ihrer schönen Kirche direkt am Stadtpark, die ich in der Matthäus Zeit immer im Blick hatte.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen, auf die vielen Teams, die Chöre und Kirchenmusik, den Kirchenvorstand, meinen Kollegen Pfarrer Dr. Jonathan Kühn und das ganze St. Markus Team und nicht zuletzt auch auf die Kollegen und Kolleginnen im Ingolstädter Süden und der gesamten Stadt.

Es ist eine Rückkehr. Ab 1. September sind wir da. Bis dahin: Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit!



"EVANGELISCH IN INGOLSTADT - VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART"

VORTRAG MIT DR. MANFRED SCHUHMANN
AM 25. JUNI

Die evangelische Geschichte in Ingolstadt reicht zeitlich zwar nicht weit zurück, ist aber dennoch sehr reich. Dr. Manfred Schuhmann wird auf gewohnt kurzweilig-anschauliche Art darüber Aufschluss geben und den Bogen spannen von den ersten Anfängen bis hinein in die Gegenwart. Der frühere Gymnasiallehrer für Geschichte, der über 50 Jahre Mitglied des Ingolstädter Stadtrats war, zudem lange Jahre im Landtag, Präsident des ERC und Vorsitzender des Evangelischen Bildungswerks, ist dafür geradezu prädestiniert. Beginn ist am **25. Juni um 19 Uhr** im Gemeindesaal. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



2026
Jahresthema:
STARKE FRAUEN -
STARKER GOTT
Ökumene
im Antonviertel

- biblische Impulse
- anregende Gespräche
- besondere Biere
- lebendige Ökumene

Dienstag, 7. Juli 2026
um 19.00 Uhr in der St. Markuskirche,
Münchener Str. 36, Ingolstadt
„Tamar - eine Betrogene
weiß sich zu helfen“



ISRAELREISE IN DEN FASCHINGSFERIEN 2027



Auf dem Ölberg zu stehen und auf das Panorama von Jerusalem zu blicken, an der Westmauer des jüdischen Tempels ("Klagemauer") zu beten, im Boot über den See Genezareth zu fahren... eine Reise ins Heilige Land bietet einzigartige Möglichkeiten, biblischer Geschichte nahe zu kommen. Daher kann der beste Vortrag sie nicht ersetzen. Pfarrer Kühn ist mittlerweile regelmäßig vor Ort und lädt zusammen mit Dekan Roth aus Lohr am Main zu gemeinsamen "Entdeckungen im Heiligen Land ein", vom 7. bis 14. Februar 2027 (Faschingsferien). Das ausführliche Programm mit allen nötigen Informationen finden Sie in den ausliegenden Prospekten und auf der Website www.israelreise.de. Seien Sie dabei - "nächstes Jahr in Jerusalem"!

GRUPPEN & KREISE

SENIORENCAFÉ

Mittwoch, den **24.06.2026, 14:30 Uhr**
Thema: Johanniter-Orden,
MilPfr. Wolf Eckhard Miethke, GS, MK
Mittwoch, den **29.07.2026, 14:30 Uhr**
Thema: noch offen, GS, MK

WORT, WEIN UND WISSEN

Donnerstag, den **02.07.2026, 19:30 Uhr**
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus,
Gruppenraum, Thema: Gottebenbildlich-
keit (Gen 1,26f.) - oder: Wie sieht Gott aus?
Donnerstag, den **30.07.2026, 19:30 Uhr**
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus,
Gruppenraum, Thema: Ehrenamt -
sinnstiftend oder sinnlos?

BIBELGESPRÄCHSKREISE

jeden zweiten und vierten Mittwoch des
Monats, z.B. 10.06.2026, 16:30 Uhr,
Markusraum, MK, Dr. Gudrun Rogler

Markuschor Good News: Montag 19.15
Uhr, MK, Benedikt Schäfer & Gisela Karlin

Querflötenensemble: Kontakt Frau
Förster, angelika.b.foerster@gmx.de

Jungbläser: benedikt.schaefer@elkb.de
Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK,
posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Markuskirche
GH = Gemeindehaus Am Anger
GS = Gemeindsaal Markuskirche

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt: Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
• Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:
Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Sabrina Winkler
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<https://markus-ingolstadt.de>
Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67,
jonathan.kuehn@elkb.de
Gemeindereferentin: Martina Wagner:
0160 98 78 41 12; martina.wagner@elkb.de
Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeisterin: Benedikte Thurner
Kindergarten-Leiterin: Sandra Spannbauer-
Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de

Spendenkonto: V&R Bank Bayern Mitte eG
IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16,
Kirchgeld-Konto: EB Kassel
IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02



Evangelische
öffentliche Bücherei

45 JAHRE EVANGELISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. MARKUS

Am Anfang waren eine Idee und ein neues Gemeindehaus, das mit Leben gefüllt werden sollte. Im Januar 1981 hat Elke Nosse sich, und damit auch der Kirchengemeinde St. Markus, den Traum einer Bücherei erfüllt. Viel Engagement (gestützt vom damaligen Pfr. Werner Posse) und Arbeit waren dazu notwendig, bis die Bücherei am 28.06.1981 beim Gemeindefest feierlich eröffnet werden konnte. 2000 Bücher füllten den kleinen Gruppenraum und konnten zunächst einmal in der Woche ausgeliehen werden. Schon im ersten Jahr formierte sich ein kleines Team, um die vielen Aufgaben zu bewältigen. Einige sind bis heute dabei. 1987 erfolgte dann der Umzug in die jetzigen Bücherei-Räume. Es war ganz schön was los in unserer Bücherei: Autorenlesungen, Ausstellungen, Vorleseabende, Klassenführungen und Bücher-Rallye. Eine Briefmarke wurde gestaltet und es gab Meditative Orgelmusik mit Lyrik. 1997 waren bereits an die 400 Leser/innen registriert. 2007 übernahm dann Frau Bohrer-Reffel die Leitung und ist bis heute mit Leidenschaft dabei. Eine der größten Herausforderungen war wohl die Corona-Zeit. Alle Büchereien in Bayern wurden geschlossen. Viele geplante Aktionen mussten ausfallen, so auch die regelmäßige Bilderbuchausleihe im Kindergarten und die spannende Lesenacht (unser jährliches Highlight für Grundschulkinder). Aber mit Einsatzfreude und Rücksicht aufeinander hat das Team auch diese Hürde gemeistert.

Heute hat die Bücherei um die 200 aktive Leser/innen. Sie bietet Spielenachmittage und Bilderbuchkinos an, gestaltet Literatur-Gottesdienste mit spannenden Themen und versorgt einmal im Monat den Markuskindergarten mit Bilderbüchern. 3400 Medien laden zum Stöbern ein und wer sich nicht entscheiden kann, bekommt von den aktuell neun Mitarbeiterinnen eine fachliche und freundliche Beratung. Auch persönliche Kontakte und Gespräche kommen dabei nicht zu kurz.

Wir bedanken uns recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz bei allen, die in den letzten 45 Jahren die Bücherei ehrenamtlich gemanagt und das Gemeindeleben bereichert haben.

Aktuell sind das: Elke Nosse (45 Jahre), Ulrike Haase (45), Dorothea Promoli (44) Cornelia Dautner (38 Jahre), Anke Kissing (27), Irmgard Bohrer-Reffel (19), Gerlinde Woelk (20), Birgit Falkenthal (17) und Susanne Peschke (16), das ergibt 271 Jahre! Altersbedingt haben Hertha von Rauch und Ursula Wütherich bereits nach jeweils über 20 Jahren ihren Dienst beendet.

TIERISCHE SPURENSUCHE BEI DER LESENACHT!

Auch dieses Jahr veranstaltet die Markusbücherei wieder die beliebte Lesenacht im Gemeindehaus, Am Anger 44. Dieses Mal werden wir zusammen mit der Schule der magischen Tiere und lösen einen spannenden Fall. Kinder zwischen 7 und 9 Jahren erwartet eine bunte Mischung aus Lesen, Spielen und Basteln und natürlich bleibt auch Zeit zum selbst Stöbern und Entdecken.



Los geht's am Freitag, **26.06.2026, um 18 Uhr und am 27.06.2026 um 9 Uhr** endet die Veranstaltung nach einem gemeinsamen Frühstück.

Genauere Infos zur Anmeldung und Unkostenbeitrag gibt es auf der Homepage "markus-ingolstadt.de" und in der Markusbücherei. Außerdem suchen wir auch nach Helfern fürs Frühstück - meldet euch gerne, wenn ihr helfen wollt! Wir freuen uns auf euch!